

15869/AB
Bundesministerium vom 29.11.2023 zu 16384/J (XXVII. GP)
bmeia.gv.at
 Europäische und internationale
 Angelegenheiten

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 29. November 2023

GZ. BMEIA-2023-0.716.201

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. September 2023 unter der Zl. 16384/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie viele chinesische Diplomat:innen und/oder Spion:innen gibt es in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Wie viele Personen sind in Österreich als Diplomat:innen für China akkreditiert?
 An welchen ausländischen Vertretungen Chinas in Österreich samt welcher Abteilung sind diese genau tätig?
 Welche Funktionen erfüllen die in Wien akkreditierten Diplomat:innen derzeit?
 Wie viele Diplomat:innen sind für welche Abteilungen der Botschaft in Wien akkreditiert?
 Für die politische Abteilung?
 Für die Wirtschafts- und Handelsabteilung?
 Für die Kulturabteilung?
 Für die Abteilung für Wissenschaft und Technik?
 Für das Büro des Militärattachés?
 Für die Konsularabteilung?
 Für die Protokoll- und Verwaltungsabteilung?
 Für die Abteilung für Bildungswesen?*

- Wie viele Personen sind in Österreich als administrativ-technisches Personal für China akkreditiert?

An welchen ausländischen Vertretungen Chinas in Österreich samt welcher Abteilung sind diese genau tätig?

- Wie viele Personen sind für welche sonstige Tätigkeiten Chinas in Österreich akkreditiert?

An welchen ausländischen Vertretungen Chinas in Österreich samt welcher Abteilung sind diese genau tätig?

- Hat sich der Stand chinesischer akkreditierter Diplomat:innen Chinas seit dem 21.02.2022 verändert?

Wenn ja, inwiefern?

Wenn ja, zu wie vielen Akkreditierungen bei jeweils welcher ausländischen Vertretung Chinas in Österreich samt welcher Abteilung kam es wann?

Wenn ja, zu wie vielen Ausreisen bei jeweils welcher ausländischen Vertretung Chinas in Österreich akkreditierten Personen kam es wann?

- Wurde dabei Rücksprache bzw. Austausch mit Behörden des Innenministeriums gepflogen?

Wenn ja, wann mit welchen Behörden inwiefern und mit welchem Ergebnis?

- Gab es Gespräche mit dem Innenministerium oder welchen anderen Ressorts bzgl. möglicher Mitglieder der chinesischen Nachrichten- oder Geheimdienste oder mit ihnen verbundenen Organisationen unter den in Österreich akkreditierten Diplomat:innen Chinas?

Wenn ja, wann und was war der konkrete Gesprächsinhalt?

Wenn ja, wer war daran beteiligt?

Wenn ja, welche Position nahm das BMEIA jeweils ein?

- Gab es Gespräche mit dem Innenministerium oder welchen anderen Ressorts bzgl. möglicher „Illegaler“ Chinas in Österreich?

Wenn ja, wann und was der konkrete Gesprächsinhalt?

Wer war daran beteiligt?

Welche Position nahm das BMEIA jeweils ein?

Gab es Gespräche Ihres Ressorts mit dem Innenministerium oder welchen anderen Ressorts bezüglich chinesischer Diplomat:innen, um sie möglicherweise als „personae non gratae“ zu qualifizieren?

Wenn ja, wann mit welcher Behörde und was war der konkrete Gesprächsinhalt?

Wer war daran beteiligt?

Welche Position nahm das BMEIA jeweils ein?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

- Wurde vonseiten einer Behörde bzw. Einheit des BMI Vertreter:innen Ihres Ressorts bzw. Ihnen selbst möglicher Spionagehintergrund von chinesischen Diplomat:innen zur Kenntnis gebracht, diese aber nicht ausgewiesen bzw. zu PNG erklärt?

Wenn ja, wann durch welche Behörde erlangte wer im BMeIA derartige Kenntnis?

Ich verweise auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 10905/J-NR/2022 vom 29. April 2022.

Seitdem ist an der chinesischen Botschaft ein Diplomat weniger und zwei Personen als Verwaltungs- und technisches Personal mehr in Österreich bilateral notifiziert. Eine Person ist als in der Wirtschafts- und Handelsabteilung, zwei Personen als im Büro des Militärattachés und eine Person als in der Konsularabteilung tätig gemeldet.

An der Ständigen Vertretung Chinas bei den internationalen Organisationen in Wien sind derzeit 33 Personen als Diplomatinnen und Diplomaten notifiziert. Als Verwaltungs- und technisches Personal an der Ständigen Vertretung Chinas bei den internationalen Organisationen in Wien sind derzeit sieben Personen gemeldet. Als dienstliches Hauspersonal bei der Ständigen Vertretung Chinas bei den internationalen Organisationen in Wien sind sechs Personen notifiziert.

Seit dem in der Anfrage genannten Stichtag wurden 34 chinesische Diplomatinnen und Diplomaten neu notifiziert: 15 als Mitglieder der Botschaft Chinas und 19 als Mitglieder der Ständigen Vertretung Chinas bei den internationalen Organisationen in Wien. Seit dem Stichtag wurden außerdem 31 chinesische Diplomatinnen und Diplomaten abgemeldet: 13 als Mitglieder der Botschaft Chinas und 18 als Mitglieder der Ständigen Vertretung Chinas bei den internationalen Organisationen in Wien.

Mein Ressort steht laufend mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) und der Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst in Kontakt, insbesondere zu Vorwürfen von Spionage oder anderen Tätigkeiten die nicht mit der Wiener Diplomatenrechtskonvention und mit dem Status von Diplomaten vereinbar sind. Das BMI wird darüber hinaus jedesmal vor der notwendigen Erteilung des diplomatischen Agréments befasst sowie regelmäßig über den Personalstand diplomatischer Vertretungen in Österreich informiert.

Zu Frage 10:

- *Wie viele Personen und für welche Tätigkeiten sind in China für Österreich akkreditiert? An welchen ausländischen Vertretungen Österreichs in China genau?*

Ich verweise auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 10905/J-NR/2022 vom 29. April 2022. Seither gab es folgende Änderungen: an der Österreichischen Botschaft Peking: zwei beigeordnete Attachée(s) mehr; an der Verwaltungsabteilung Peking: eine Attachée weniger; am Österreichischen Generalkonsulat Shanghai: statt eines beigeordneten Vizekonsuls eine beigeordnete Vizekonsulin.

Zu den Fragen 11 und 12:

- Hat Österreich derzeit gem. Art 11 Abs 1 des Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen ("Ist keine ausdrückliche Vereinbarung über den Personalbestand der Mission getroffen worden, so kann der Empfangsstaat verlangen, dass dieser Bestand in den Grenzen gehalten wird, die er in Anbetracht der bei ihm vorliegenden Umstände und Verhältnisse sowie der Bedürfnisse der betreffenden Mission für angemessen und normal hält.") den Personalstand einer Mission begrenzt?
Wenn ja, welche, seit wann und mit welcher Begrenzung und Begründung?
Ist es angedacht, Art. 11 Abs. 1 in naher Zukunft auf eine Mission anzuwenden?
Wenn ja, welcher gegenüber wann mit welcher Begrenzung und Begründung?
- Hat Österreich derzeit gem. Art 11 Abs 2 des Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen ("Der Empfangsstaat kann ferner innerhalb der gleichen Grenzen, aber ohne Diskriminierung, die Zulassung von Bediensteten einer bestimmten Kategorie ablehnen.") die Zulassung von Bediensteten einer Mission einer bestimmten Kategorie abgelehnt?
Wenn ja, welche seit wann und mit welcher Begründung?
Ist es angedacht, Art. 11 Abs. 1 in naher Zukunft auf eine Mission anzuwenden?
Wenn ja, welcher gegenüber wann mit welcher Begründung?

Nein. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 10751/J-NR/2022 vom 21. April 2022.

Mag. Alexander Schallenberg